

Weimar: 6. OFC mit 400 Familien-Kickern und gelb-schwarzen Legenden

Der Opel Family Cup findet an einem Sonnabend statt. Zum Ausklang ein Traditionsspiel und WM-Public-Viewing

18. April 2018 / 05:05 Uhr



Sie freuen sich auf den Opel Family Cup: Peter Kleine, Claus Schinner, Frau Müller und Bernd Theinert (von links). Foto: Michael Baar

Weimar. Mitten in der Fußball-Weltmeisterschaft findet diesmal der Opel Family Cup (OFC) in Weimar statt. Am 23. Juni soll er zwischen 9 und 23 Uhr auf dem Sportgelände am Lindenberg ausgetragen werden. Als Veranstalter steht der Weimarer FFC bereit. Der Frauen Fußball Club kann dabei auf das Autohaus Schinner bauen, das sich zum sechsten Mal als Hauptsponsor für ein solches Familien-Fest des Fußballs engagiert. Die Schirmherrschaft hatte (bereits vor der Wahl vom Wochenende) Weimars künftiger Oberbürgermeister Peter Kleine übernommen.

Zum dritten Mal hintereinander ist es den Organisatoren um Bernd Theinert gelungen, ein Feld aus 24 Mannschaften zusammenzustellen (Kasten). „Das ist deutschlandweit einmalig“, weiß Seniorchef Claus Schinner. Konkret bedeutet das, dass 300 Kinder und 60 Erwachsene in den Teams den Tag miteinander bei Fußball und anderen Spielen verbringen. Inklusive Organisatoren und Helfern an den Stationen und Ständen kommen damit gut 400 große und kleinere Menschen zusammen, ohne dass die natürlich willkommenen Zuschauer eingerechnet wären.

Das Weimarer Turnier ist eines von deutschlandweit neun Standorten des OFC. Die Sieger ziehen direkt ins Finalturnier in Dortmund ein. Rund um das Turnier wird mit Partnern wie dem Stadtsportbund wieder ein buntes Rahmenprogramm organisiert. Dazu gehört auch das beliebte Kistenstapeln. Dabei wird es diesmal einen neuen Sieger geben, weil das Kinderheim Buchfart (das zuletzt die Siegerin stellte) am Turniertag eine eigene Veranstaltung hat.

Publikum wird es beim 6. OFC in Weimar aus den verschiedensten Gründen nicht zu knapp geben. Denn der 6. OFC in Weimar unterscheidet sich gleich mehrfach von den vorhergehenden. So findet er diesmal an einem Sonnabend statt und wird am Abend mit einem großen Public Viewing im Festzelt gekrönt. Der 23. Juni ist WM-Spieltag der deutschen Mannschaft gegen Schweden. Das Spiel wird im schützenden Zelt auf Großleinwand übertragen.

Vor dem WM-Spiel stehen aber zunächst Größen der Vergangenheit auf dem Lindenberg-Rasen. Den Organisatoren ist es gelungen, die Traditionsmannschaft des BVB vertraglich zu binden. Das Team mit Legenden wie Kalle Riedle, Michael Rummenigge, Stéphane Chapuisat, Jörg Reinhardt oder auch Hans-Joachim Watzke soll mindestens drei Spieler in seinen Reihen haben, die auch jenseits der Fanreihen bekannt sind.

Ihr Gegner wird eine Auswahl von ehemaligen Aktiven sein, die sich aus den Erwachsenen der 24 OFC-Teams rekrutiert. Die Gäste werden von Heiko Schaarschmidt betreut und bleiben nach dem Spiel in Weimar. Sie werden auch am Public Viewing teilnehmen und nach der Übertragung zum Hotel gebracht. In der Halbzeit des Traditionsspiels werden von Claus Schinner und Peter Kleine die Sieger in Weimar gekürt.

Michael Baar / 18.04.18

ZoRo147343729